

Betreutes Wohnen für das Bildungszentrum Hermann Hesse in Frankfurt

Kurzbeschreibung

Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen ist eine bewährte Hilfeform mit dem Ziel, suchtgefährdete oder suchtkranke Menschen orientiert am persönlichen Bedarf zu einem selbstständigen Leben ohne Suchtmittelmissbrauch zu befähigen.

Das Betreute Wohnen dient der beruflichen und sozialen Integration.

Träger

Träger ist der Suchthilfeverbund Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ), Taunusstraße 33, 60329 Frankfurt. JJ bietet hilfebedürftigen, behinderten, gefährdeten oder psychisch kranken Menschen fachkundige Beratung und Lebenshilfe an.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist assoziiertes Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg.

Das Betreute Wohnen ist fachlich und organisatorisch an das Bildungszentrum Hermann Hesse (BZH) in Frankfurt angegliedert.

Anschrift

Betreutes Wohnen für das Bildungszentrum Hermann Hesse

Hainer Weg 98

60599 Frankfurt

Tel.: 069/68 09 09-0

Fax: 069/68 09 09-22

E-Mail: bzh@jj-ev.de

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag	von 08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	von 08:00 – 15:00 Uhr.

Platzzahl

Es stehen derzeit 12 Plätze im Betreuten Wohnen zur Verfügung. Sie sind aufgeteilt auf eine Betreute Wohngemeinschaft (BWG) mit zwei Plätzen und in Betreutes Einzelwohnen (BEW) mit zehn Plätzen.

Indikation und Betreuungsdauer

Aufgenommen werden suchtmittelabhängige Frauen und Männer, die sich zu einem suchtmittelfreien Leben entschlossen haben. Die Betreuungsdauer ist individuell verschieden. Sie orientiert sich an den gemeinsam besprochenen Zielen, sie soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Aufnahme

Zur Aufnahme werden folgende Unterlagen benötigt:

- Schriftliche Aufnahmeanfrage mit Darstellung der zukünftigen Lebensplanung einschließlich beruflicher Perspektiven
- Lebenslauf mit Beschreibung der Entwicklung der Abhängigkeit sowie der bisherigen Behandlung.

Voraussetzung für die Aufnahme ist die Zustimmung zum Einzug gem. § 39 Bundessozialhilfegesetz des Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, Abteilung Besondere Dienste 51. D 3.

Nach Eingang der Unterlagen wird ein Aufnahmegespräch vereinbart.

Im Anschluss an das Gespräch wird über die Aufnahme entschieden und das weitere Vorgehen festgelegt.

Liegenschaft

Die Betreute Wohngemeinschaft befindet sich in einer Zweizimmerwohnung in einem mehrgeschossigen Nebengebäude des Bildungszentrums Hermann Hesse mit insgesamt sechs Wohnungen.

Betreuungsziele und Angebote

Mit jeder Klientin/jedem Klienten werden die individuellen Betreuungsziele im Rahmen einer gemeinsamen Hilfeplanung ermittelt und verbindlich vereinbart. Die Umsetzung wird in festgelegten Zeitabständen gemeinsam überprüft.

Das Betreuungsangebot variiert entsprechend der vereinbarten Ziele und kann folgende Angebotsbausteine enthalten:

- Training eigenverantwortlicher Lebensführung ohne Suchtmittel
- Rückfallprävention und Rückfallbearbeitung
- Hilfen zur Reduktion der Beigebruuchsproblematik bei Substitution
- Unterstützung bei schulischer oder beruflicher Integration
- Training selbstständiger Haushaltsführung
- Beratung bei lebenspraktischen Fragen
- Anleitung zu einem strukturierten Tagesablauf
- Anregungen zur Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Ämtern und Behörden bei besonderen Problemfällen
- Mitteilungen an Behörden und Gerichte in Einvernehmen mit der Klientel
- Begleitung und Hilfestellung während Krisen
- Gespräche über persönliche und soziale Probleme
- Einzel-, Gruppen-, Paar- sowie auf Wunsch Angehörigengespräche
- Hilfe zur Verbesserung der sozialen Kompetenz
- Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- Raucherentwöhnung
- Information über schwerwiegende Suchtfolgeerkrankungen wie Aids oder Hepatitis C
- Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Wohngruppensitzungen zu Themen des Zusammenlebens
- Training zum Umgang mit Geld und Schulden
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Verselbstständigung und beim Umzug in eine eigene Wohnung
- Regelmäßige Reflexion und Fortschreibung des Hilfeplanes im Fachteam und mit der Klientel.

Anerkennungen

Das Betreute Wohnen ist vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen im Sinne der §§ 35, 36 des BtMG staatlich anerkannt. Vom Landeswohlfahrtsverband Hessen ist die Einrichtung ebenfalls anerkannt.

Kooperation

Das Betreute Wohnen arbeitet aufgrund seines besonderen Angebotes für Schülerinnen und Schüler eng mit dem BZH, der Therapeutischen Einrichtung für junge Abhängige, Kelkheim-Eppenhain/Ts., mit Übergangs- und Entwöhnungseinrichtungen, psychiatrischen Einrichtungen, stationären Nachsorge-Wohngemeinschaften sowie Jugend- und Suchtberatungsstellen bzw. Zentren für Jugendberatung und Suchthilfe zusammen.